

Ergebnisse des Haupt- und Tourismusausschuss am 18.03.2013

Punkt 1: Bismarckbrunnen an der Bahnhofstraße

Der städtische Haupt- und Tourismusausschuss lehnte folgenden Beschluss ab:

Der Hauptausschuss hebt den Beschluss vom 24.05.2012 auf und stimmt einer Umwandlung der Brunnenanlage „Bismarckbrunnen“ in ein „Bismarckdenkmal“ mit einem Pflanzbeet zu.

Ergebnisse des Haupt- und Tourismusausschuss am 02.12.2013

Punkt 1: Errichtung von Ladezonen

Der städtische Haupt- und Tourismusausschuss beschloss die Errichtung von Ladezonen entsprechend dem der Beschlussvorlage beigefügten Lageplan.

Punkt 2: Verlegung der Ein-/Ausstiegsstelle für Reisebusfahrgäste und Errichtung von Busparkplätzen

Der städtische Haupt- und Tourismusausschuss beschloss, in Abstimmung mit der RVO die Ein-/Ausstiegsstelle an der Münchner Allee in den Bereich des Busbahnhofes gegenüber dem DM-Markt zu verlegen.

Der städtische Haupt- und Tourismusausschuss lehnte es ab, am Fahrbahnrand der Münchner Allee stadtauswärts unmittelbar nach dem Fußgängerüberweg an der Sporthalle entlang der Münchner Allee vier Busparkstände zur Benutzung mit einer Ausnahmegenehmigung zu schaffen.

Punkt 3: Ampelanlagen entlang der Nord-Süd-Achse-Verkehrsflussoptimierung; Vorstellung der Empfehlungen aus der Verkehrsdatenerhebung

Die Verwaltung wurde beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Firma SIEMENS

1. das System der koordinierten Lichtsignalanlagen auf der Nord-Süd-Achse um zwei weitere Knotenpunkte im Norden zu erweitern, einerseits um den Knotenpunkt „K6“ im Bereich Bahnhofstraße / Mozartstraße / Münchner Allee und um den Knotenpunkt „K7“ im Bereich Münchner Allee / Zenostraße.

2. die Koordinierung des Gesamtsystems insgesamt zu optimieren, wobei weiterhin ein Umlauf von 80 Sekunden beibehalten werden soll.

3. die in der Studie vom 05.08.2013 untersuchte Variante 3 umzusetzen. Diese umfasst die Realisierung einer geänderten Schaltung des Diagonalsignals am Knotenpunkt „K7“ im Bereich Münchner Allee / Zenostraße. Darüber hinaus soll an diesem Knotenpunkt eine Induktionsschleife zur Verbesserung der Berücksichtigung des Abbiegeverkehrs an geeigneter Stelle eingebaut werden.

Die ebenfalls untersuchten Varianten 1 und 2, mit einer zweifachen Bedienung der Fußgänger pro Umlauf im Bereich des Knotenpunkts „K2“ im Bereich Innsbrucker Straße / Am Angerl bzw. einer erhöhten Freigabezeit für die Liebigstraße am Knotenpunkt „K3“ im Bereich Innsbrucker Straße / Liebigstraße / Kurfürstenstraße soll aufgrund der Nachteile für das Gesamtsystem nicht umgesetzt werden.“

**Punkt 4: Winterdienst auf Wanderwegen in der Nonner Au;
Einbeziehung eines Wegeabschnitts in den Winterdienst außerhalb der
Priorität**

Der städtische Haupt- und Tourismusausschuss beschloss entgegen des Beschlusses vom 28.06.2012, dass künftig der beschriebene Wegeabschnitt entlang der Hosewasch und zwischen Stadion und Tennisplätzen in der Nonner Au künftig im Winter wieder außerhalb der Priorität durch den städtischen Winterdienst geräumt werden soll.

**Punkt 5: Sanierung Haus der Jugend;
weitere Vorgehensweise**

Der städtische Haupt- und Tourismusausschuss beschloss, dem Stadtbauamt den Auftrag zur Ausführung des zweiten Bauabschnitts des Hauses der Jugend zu erteilen. Die Nutzung der Räumlichkeiten der ehemaligen Hausmeisterwohnung bleibt zunächst bestehen.